

Ella und der Funkelzauber

LUCY FLEMING

Für alle, die diese Welt heller machen



Im Stamm der alten Eiche
lebte in einer kleinen Höhle
ein winziges Mädchen.

Es hieß Ella.







Ella hatte zwei gefiederte Fühler
und weiche, pudrige Flügel –
genau wie eine Motte.
Ihre Flügel waren so empfindlich
und fein, dass Ella nicht in die
Sonne durfte.

Dabei war es ihr größter Wunsch,
einmal einen Sonnenaufgang
zu sehen.



A whimsical night scene featuring a young girl with long, flowing red hair and a blue dress with a large white feather on her shoulder. She is flying through a dark blue sky filled with stars, constellations, and glowing fireflies. Below her is a snow-covered landscape with a small town nestled among snow-capped mountains. In the foreground, there are tall trees and a path covered in fallen leaves and glowing particles.

Tagsüber schlief Ella. Aber jede Nacht,
wenn der Mond am Himmel stand,
flatterte und flog sie umher und
sammelte Licht.
Sie wurde von allem angezogen,
was in der Dunkelheit glomm
oder glühte.



Sie jagte den funkelnden Glanz
der Sterne, ...



... das flackernde Licht
der Straßenlaternen ...



... und sogar kleine Kieselsteine, auf denen sich das Mondlicht spiegelte.

Anschließend verschenkte Ella ihr Licht an jeden, der Hilfe brauchte, um im Dunkeln den rechten Weg zu finden.



Jedes Mal, wenn sie etwas von
ihrem Licht verschenkte, flüsterte Ella:

»Wenn du einmal im Dunkeln bangst:
Mein Funkelzauber nimmt die Angst!«